



# Zürich 2

Lokalzeitung für Wollishofen, Enge, Leimbach  
und Adliswil

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag: Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72, www.lokalinfo.ch

## Eine Reise in die Anden von Zürich



Versteckt in diesem Erosionstrichter, befindet sich die Clubhütte des Alpenclubs Felsenkammer. Sie wurde vor 100 Jahren erbaut. Fotos: zvg./ls.



Fast wie in den Anden: Ein abenteuerlicher Steg führt durch dieses Tobel zur Hütte. Eben trägt Vereinsaktuar Hansjörg Schwarz eine Ladung Brennholz dorthin. «Zürich 2» stieg ebenfalls zur Hütte hoch. Artikel: Seite 3

### Belliarain: Die «Helvetia» rekurriert

Die klare Abfuhr durch den Stadtrat lassen die Helvetia Versicherungen nicht auf sich sitzen. Sie rekurrieren und wollen an die Baurekurskommission der Stadt Zürich gelangen: «Wir akzeptieren den Entscheid nicht», schreiben Ralph Gut und Kurt Stamopoulos in einem Brief an Quartiervereinspräsident Martin Bürki. Damit geht der Streit um die «ortsfremden Bauten mit monotonem Fassadenbild» (Zitat aus der abgelehnten Baubewilligung) in eine neue Phase. Die «Helvetia» will beim Belliarain (oberhalb des Haumesers) eine Grossüberbauung erstellen – nach wie vor. (ls.)

### «Siedlungsinterne Angelegenheit»

Eine Freifläche von etwa 200 m<sup>2</sup> der ABZ-Genossenschaft wird gratis an Private verpachtet und ist sofort eingezäunt worden.

Aufmerksam gemacht auf diese Quartierposse wurde «Zürich 2» durch einen Text des Wollishofer Kolumnisten Hans Suter (sie ist auf Seite 7 zu lesen). Er beschreibt darin das Vorgehen der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ), eine freie Parzelle an der Balberstrasse an Private zu vermieten – eine Reprivatisierung sozusagen. Auf Nachfra-

gen von «Zürich 2» brachte die zuständige Siedlungskommission erst mal über zwei Wochen Zeit, um sich eine Antwort zu überlegen: «Wie wir telefonisch besprochen haben, gebe ich Ihnen nach abgehaltener Vorstandssitzung Bescheid zum Thema Verpachtung einer Parzelle. Wir sind einstimmig zum Beschluss gekommen, dass die ganze Sache eine siedlungsinterne Angelegenheit ist und kein Grund besteht, etwas darüber in der Quartierzeitung zu schreiben.» Freundliche Grüsse (...). Da bleibt eigentlich nur, nun die Kolumne von Hans Suter abzudrucken und die Meinungsbildung der Leserschaft zu überlassen. (ls.)

### Chinesische Quallen im Zürichsee

Zum Jahr der Biodiversität stellen die Stadtzürcher Stefan Ineichen und Max Ruckstuhl 600 in Zürich lebende Tierarten im Buch «Stadtfauna» vor. Ein Gespräch über Vielfalt, Verbreitung und Gefährdung von «Stadttieren». Seite 5

### Ein Blick in die Sterne

Am 24. April ist der schweizerische Astronomietag. In der Urania-Sternwarte finden dazu Spezialanlässe statt. Zusammen mit der Astronomischen Gesellschaft Urania Zürich (AGUZ) bieten die Fachleute ein tolles Programm. Seite 11

### Hensch versus Boller

Am 13. Juni stimmen die Stadtzürcher über den städtischen 10-Millionen-Beitrag für den Erweiterungsbau des Landesmuseums ab. Die Befürworter weisen auf dessen Notwendigkeit hin, die Gegner befürchten einen Klotz. Seite 12

**IN KÜRZE**

Bitte von 22.Zb.S03



Dazwischen liegen fast 100 Jahre. Der Alpenclub Felsenkammer feiert sein 100-jähriges Bestehen. Rechts die Crew, die am Samstag vor einer Woche den jeden Winter zugeschütteten Zugang vom Rütschlibachtobel wieder Instand gestellt und die Umgebung auch sonst wieder auf Vordermann gebracht hat.

## Der Alpenclub Felsenkammer wird 100

*Wer vom GZ Leimbach aus steil nach oben sticht, befindet sich nach wenigen Minuten in einer wildromantischen Bergwelt. Nach 20 Minuten Kraxeln steht man in unwegsamem Gelände – nur die Clubhütte des AC Felsenkammer bietet Schutz.*



Für die einen ein brutaler Kahlschlag, für die anderen notwendiges Auslichten: Im Tobel hinter der Hütte wird momentan professionell geholt. Das Holz wird ökologisch korrekt mit einer provisorischen Seilbahn aus dem Wald geholt und sofort gehäxelt.



Die letzten 100 Jahre hat die Hütte schadlos überstanden, weil die Aktivmitglieder (momentan ca. 20) stets Hand angelegt haben.



Welche schöne Terrasse! Mittagessen mit Prachtsaussicht in Richtung Adliswil. Da hat Hüttenverwalter Jürg Meier (Mitte) gut lachen. Am Samstag feiern die Clubmitglieder 100 Jahre ACF, im Restaurant Hüslü.



Wie in einer verwunschenen Welt: Die Grotte hinter der Hütte, wo das Wasser fürs WC abgezapft wird.



Hans Hasler gestattet einen Blick in die Berghütte. Wer immer hier oben wohnt, das sind die Siebenschläfer.

**AUF EIN WORT**



Lorenz Steinmann

Der Alpenclub Felsenkammer feiert sein 100-jähriges Bestehen. Unaufgeregt mit einem Essen für alle Mitglieder und Freunde im Restaurant Hüslü – am nächsten Samstag. Und einem öffentlichen Fest am Wochenende vom 5./6. Juni in der wildromantischen gelegenen Clubhütte.

### Zürcher Anden

Ja, die Tour dorthin gleicht ohne zu übertreiben einer Reise in die Anden – etwa wenn man den luftigen Steg über das Tobel beim Rütschlibach benützt, einfach bedenkenlos dem einheimischen Holzträger hinterherstapft. Es ist Hansjörg Schwarz, der Betriebsleiter der Engemer Landolt-Weine. Das trifft sich gut. So ist gewährleistet, dass am Fest ein edler Tropfen ausgeschenkt wird. Ein Eigengewächs von der Burghalde, abgefüllt mit spezieller Etikette. So, wie es sich für das Fest in der Clubhütte gehört. Der Alpenclub Felsenkammer ist übrigens ein eigenständiger Club – ist aber keine Sektion des Schweizerischen Alpenclubs, etwa wie Uto oder Baldern. Aber das ist egal. Man liebt die Berge, die Natur und das Zusammensein, wie bei den «Grossen». Dass man vom Leimbacher GZ lediglich 20 bis 30 Minuten bis zur Hütte hat, das hat dieser «SAC» seinen grossen Brüdern voraus. Genau das ist der Trumpf dieses originellen Clubs. Die Mitglieder freuen sich über viel Besuch am 5./6. Juni. Oder auch vorher. «Wir haben immer Freude an Wanderern», betont Hüttenwart Jürg Meier. Man glaubts ihm gerne.